

Wiesbadener Tagblatt.

Ämtliches Organ für die Stadt Wiesbaden.

N. 170.

Samstag den 23. Juli

1870.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 28. Juli Morgens 10 Uhr wird auf dem Geschäftszimmer des unterzeichneten Rentamts das Domänial-Grundstück in der Gemarkung Mosbach, Nr. 757 der Zumeßung von 2 Morgen 33 Ruthen 7 Schuh im Distrikt Schwalbenbach neben Christian Scholz und einem Weg, an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

Bemerkt wird hierzu, daß um 12 Uhr neue Bieter nicht mehr zugelassen werden und die Versteigerung nur unter denjenigen Bieter fortgesetzt wird, welche bis dahin Gebote eingelegt haben. Die weiteren Verkaufsbedingungen liegen dahier zur Einsicht offen.

Wiesbaden, 14. Juli 1870. Königl. Domänen-Rentamt.
297 Reichmann.

Bekanntmachung.

Zufolge Gemeinderathsbeschlusses vom 16. I. Mts. bringe ich hiermit die nachstehenden Bestimmungen des Gesetzes vom 11. Mai 1851 wegen der Kriegsleistungen und deren Vergütung zur allgemeinen Kenntniß:

§. 3. Aus Staatsklassen erfolgt keine Vergütung:

1) für die Gewährung des Naturalquartiers für Offiziere, Militärbeamte, Mannschaften und Pferde, sowohl der mobilen als auch der nicht mobilen Truppen auf Märschen und in Kantonnirungen;

2) für die Bestellung der erforderlichen Wegweiser, Boten, des Vorspanns und sonstiger Transportmittel, sofern solche nicht zur Fortschaffung der Bestände eines Magazins in ein anderes benutzt werden; ingleichen für die Bestellung der zum Wege- und Brückenbau und zu fortifikatorischen Arbeiten für vorübergehende Zwecke erforderlichen Mannschaften und Gespanne.

Doch sind auch diese Leistungen und zwar nach Vorschrift des §. 10 und §. 11 dieses Gesetzes zu vergütigen, sobald und insoweit

a) Menschen und Pferde über 4 Meilen von ihrem Wohnorte entfernt werden; b) die Handarbeitstage innerhalb Monatsfrist den zehnten Theil der Gesamtbevölkerung der aufgegebenen Gemeinde übersteigen; c) die Gespannarbeitstage in derselben Frist über die doppelte Zahl der vorhandenen Gespanne hinausgehen;

3) für die Ueberweisung von disponiblen oder leer stehenden Gebäuden zur Anlegung von Magazinen und Lazarethen, sowie derjenigen Räumlichkeiten, welche für Wachen, Handwerksstätten und zur Unterbringung von Militäreffekten erforderlich sind; ferner für die Gewährung freier Plätze und unbestellter Grundstücke — bis zur Zeit der Saatbestellung — zu Lagern und Bivouaks, zu den Uebungen der Truppen und zur Aufstellung der Geschütze und Fahrzeuge.

§. 9. Für die Naturalverpflegung an Offiziere, Militärbeamte und Soldaten, die auf Märschen und in Kantonnirungen gewährt werden muß, insoweit die Verpflegung nicht aus Magazinen stattfinden kann, wird den Gemeinden resp. Quartierträgern eine Entschädigung gewährt, pro Kopf und Tag,

a) wenn das Brod aus den Magazinen in natura empfangen werden kann, von 3 Sgr. 9 Pf.;

b) wenn auch das Brod vom Quartierträger verabreicht werden muß, von 5 Sgr.

Die Hälfte dieser Sätze wird gutgethan, wenn bei eiligen Märschen, bei Benutzung der Eisenbahn und ähnlichen Veranlassungen, nur ein Theil der Verpflegung, z. B. das Mittagessen allein oder eine Abendmahlzeit und das Frühstück allein verabreicht werden kann. Dabei wird für alle vorstehenden Fälle bestimmt, daß der Einquartierte — sowohl der Offizier und Beamte, als auch der Soldat — sich in der Regel mit dem Tische seines Wirths zu begnügen hat. Bei etwa vorkommenden Streitigkeiten muß demselben dasjenige gewährt werden, was er nach dem Verpflegungsregulativ bei einer Verpflegung aus dem Magazine zu fordern berechtigt sein würde.

§. 10. Für den Vorspann, soweit er nach §. 3 ad 2 nicht unentgeltlich zu leisten ist, finden die für Friedenszeiten gesetzlich bestehenden Vergütungs-Sätze Anwendung.

Sodann hat der Gemeinderath in seiner Sitzung vom 16. I. M. weiter beschlossen:

- 1) für die Einquartierung mit Verpflegung außer der gesetzlichen Entschädigung von 5 Sgr. pro Mann und Tag keine weitere besondere Vergütung aus der Stadtkasse zu leisten;
- 2) für Fuhrten keine weitere Vergütung zu leisten als die gesetzliche und
- 3) bei den Einquartierungen der Offiziere und Chargen wie

bisher

den Stabsoffizier für 6 Mann,	
" Hauptmann "	4 "
" Lieutenant "	3 " und
" Feldwebel "	2 "

zu rechnen.

Wiesbaden, den 19. Juli 1870.

Der Bürgermeister.
Lang.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags Königlichen Amtsgerichts werden Samstag den 23. Juli Nachmittags 3 Uhr nachstehende Gegenstände versteigert werden:

- a) ein Kleiderschrank und ein Karm,
- b) zwei Betten, ein Kanape und sechs Stühle.

Wiesbaden, den 22. Juli 1870.

Der Gerichts-Executor.
331 Göbel.

Militärdecken

in allen Farben vorrätzig bei

678

J. M. Baum.

Militär-Decken u. Strohsackkleinen

empfehl billigt

Moritz Mayer, Marktplatz 8. 692

Für Militär

empfehl Herr-Schafstiesel von 4 1/2 fl. an, dauerhaft und gut, in großer Auswahl

587

Vef, Schuhmacher, Ellenbogengasse 9.

Wein-Preise bei F. L. Schmitt,
25 Zaunusstraße 25. 18059
Weisse Weine:

		fl.	kr.
1866r	Bodenheimer . . .	1 $\frac{1}{2}$ Vtr.	— 24
1868r	Laubenheimer . . .	" "	— 30
1865r	Lorcher . . .	" "	— 36
"	Hochheimer . . .	" "	— 48
"	Rüdesheimer . . .	3 $\frac{1}{4}$ Vtr.	1 —
"	Rauenthaler . . .	" "	1 —
"	Merob. Cabinet . . .	" "	1 12
1862r	Rauenth. Berg . . .	" "	2 42
"	Johannisb. Cab. . .	" "	4 —
"	Steinberger Cab. . .	" "	7 —

ohne Glas.

Rothe Weine:

1865r	Oberingelheimer . . .	3 $\frac{1}{4}$ Vtr.	— 36
"	Affenthaler . . .	" "	— 42
1868r	Aßmannsh. Cab. . .	" "	1 —
1865r	" " " " " " " "	" "	1 45

Rechte Bordeaux-Weine von 36 kr. bis 2 fl 30 kr. per Flasche, alten Malaga, Madeira und Sherry, moussirende Rheinweine und ächten Champagner die besten Marken.

Die Rheinweine können sämtlich in Gebinden zu bedeutend ermäßigten Preisen bezogen werden.

Neues Seegras

ist eingetroffen und empfiehlt zum billigsten Preise
712 **E. Guthmann, Lederhandlung.**

Ruhrer Ofen- & Schmiedekohlen
besten Qualität können wieder direct vom Schiff bezogen werden
bei **Emil Willms**
257 im alten Rathhaus.

Ruhrer Ofen- & Schmiedekohlen
von bester Qualität sind direct vom Schiff zu beziehen bei **H. Vogelsberger,**
467 Bahnhofstraße 8.

Zu verkaufen

drei feuerfeste Kassenschränke, sowie eine Auswahl eiserner Geldkassetten bei **Fr. Gräf, Döderstraße 35.** 662

Schöne Johannisbeeren werden abgegeben auf der Beau-Site. 256

Eine ganze Hauseinrichtung, sowie ein gutes Pianino sind zu verkaufen Stiefstraße 14b, Bel-Etage. 606

Bohnen, Erbsen und ord. Reis sind jetzt wieder vorrätzig bei **H. Philippi, Michelsberg 3.** 661

Goldgasse 2, **C. Hönge, Sattler,** Goldgasse 2,

empfehlte alle in das Sattler-Geschäft einschlagenden Artikel in dauerhafter und eleganter Arbeit, als: Holz- und Lederarbeiten jeder Größe, Reise-, Geld- und Damentaschen, sowie Portemonnaies, Gummiballen, Regenröcke und Stulpen für Erwachsene und Kinder, sämtliche Reit- und Fahr-Utensilien für Reiter und Herrschaften.

Auch werden alte Koffer gegen neue eingetauscht und Reparaturen aller Art pünktlich und billigt besorgt.

Tapeten & Rouleaux

in großer Auswahl empfiehlt billigt
Chr. L. Häuser,
10410 31 Kirchgasse 31 (Gebäude vom Mauritiusplatz)

An- und Verkauf von getragenen Bettwerk, Gold und Silber, Uhren, Uniforms-Stückereien, **Gerhard.**

Mainzer Actienbörse

stets auf Lager in großen und kleinen Gebinden bei **A. Homberger, Morichstraße**

Auch sind daselbst Ruhrkohlen und Buchenscheite zu jedem beliebigen Quantum zu beziehen.

Römisch-irische Bäder

Dietenmühle,

Mittwoch und Samstag.

Schuhwarenlager von F. Herz

Langgasse 14.

Herrn-Zug- und Schaftstiefeln von 4 fl. 15 kr. an,
Damen-Zugstiefeln von 2 fl. an,
Damen-Plüschpantoffeln von 1 fl. 6 kr. an,
Kinderstiefeln von 20 kr. an.

NB. Für meisterhaft solide Arbeit wird garantiert; Reparaturen werden beizugs und kleinere unentgeltlich besorgt.

Badewannen

in jeder Größe und Art zu verkaufen und zu vermieten
8535 **Fr. Lochhass, Spengler, Metzgergasse**

Hochstätte 28

sind alle Sorten Stroh, Heu, Grummet, Spelzenpreu und alle Sorten Kleien in jedem beliebigen Quantum zu beziehen

Leihhaustaxator W. Hack wohnt gasse 10

Leihhausmakler H. Reininger wohnt gasse 14, Hinterhaus

Verzinnete blecherne Eklöffel

zu billigen Preisen, en gros und en detail, bei **Bimler & Jung, Kirchgasse** 542

Die Privat-Entbindungs-Anstalt

von **Marie Autsch, Hebamme,** befindet sich Rentengasse 4, neben dem heiligen Geist.

Eine massive große Thüre mit Eisenbeschlag und gutem Schloss ist billig zu verkaufen. Näheres Expedition.

Zur Beachtung für unsere Mitbürger.

Neben dem Bestreben unseres Vereins, den verwundeten und kranken Kriegern werththätige Hülfe und mildernde Pflege zuzuwenden, erkennt es der hiesige Kreis-Verein für die Verwundeten-Pflege, zugleich für seine Aufgabe: durch **Errichtung von Baracken-Lazarethen, von unserer Stadt ansteckende Krankheiten abzuhalten.**

Der Kreis-Verein wird demnach alle Veranstaltungen treffen, das nur **Verwundete** innerhalb der Stadt untergebracht werden, soweit sich für deren Verpflegung hier Räumlichkeiten finden, oder soweit die Erziehung der Privatpflege den Verein in diesem Falle unterstützt.

Für alle sonst erkrankten Krieger oder Private, deren Zustand für die Stadt die **Weiterverbreitung ansteckender Krankheiten befürchten lassen muß**, wird Besorge getragen werden, daß dieselben in einem sofort zu errichtenden **Baracken-Lazareth**, in ziemlicher Entfernung von der Stadt, **passende und zweckentsprechende Unterkünfte** finden.

Die Errichtung dieses Baracken-Lazareth's soll **sofort** in Angriff genommen werden.

Der unterzeichnete Vorstand beginnt dieses Werk der Mithätigkeit und Nothwendigkeit, im festen Vertrauen auf die **allgemeine Unterstützung der Einwohnerschaft**. Er bittet, ihm durch zahlreiche Baarunterstützungen die Ausführung dieses Planes zu ermöglichen.

Nur durch das einmüthige Zusammenhalten, durch die **Opferwilligkeit jedes Einzelnen**, kann der für die Gesundheits-Verhältnisse unserer Stadt so unendlich wichtige Plan ins Leben treten.

Aus diesem Grunde bitten wir nochmals um **baare Gaben** für unsere Zwecke. Wir hoffen, daß wir für diese Bitte um der Zustimmung aller unserer Mitbürger erfreuen.

Baare Gaben und Lazareth-Material nehmen an **Ferdinand Heyl**, Taunusstraße 9, Cur-Bureau, **F. W. Käsebier**, Langgasse 24, und **F. Knauer**, Neugasse 9. Gaben speciell für den **Lazarethbau** bestimmt, bitten wir mit **entsprechender Bezeichnung** zu versehen.

Der Vorstand des Kreis-Vereins für die Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Krieger.
Lanz, Hofrath Pagenstecher, Ferd. Heyl, Dr. Pagenstecher, F. Knauer, Hardt.

Au unsere Mitbürger!

Die Ehre des Vaterlandes, die Vertheidigung der Heimath gegen fremden Uebermuth ruft das deutsche Volk unter die Waffen! Wir gehen ernsten Tagen entgegen, doch eines Herzens, eines Blutes siehen die deutschen Stämme geeinigt, zur Abwehr des herausfordernden Feindes. Unsere Söhne und Brüder ziehen in den Kampf für die gemeinsame Sache. Ihnen im Falle der Noth Trost und werththätige Hülfe zu bringen, ist die Aufgabe aller Deutschen, ist ein heiliges Gebot für die Dabeimbleibenden. Politische Meinungen und Parteifärbungen schweigen, wo die Pflichten der Menschenliebe zu erfüllen sind. Diese Pflichterfüllung thut selbst in den Wirren des Krieges die edelsten Tugenden unter den Völkern.

Der unterzeichnete Vorstand des hiesigen Zweig-Vereins zur Pflege verwundeter und erkrankter Krieger im Felde erkennt es als seine erste Pflicht, unter Mitwirkung des hiesigen Vaterländischen Frauenvereins, sofort die nöthigen Vorkehrungen zur Abwendung der Folgen blutiger Schlachten, zur Linderung der Schmerzen der Kämpfer auf den Schlachtfeldern zu treffen. Er wird in dieser Pflichterfüllung seines Wahlbruders eingedenk sein: Auch der verwundete und kranke Feind ist kein Feind mehr, er steht unter dem Schutze des Völkerrechts."

Der hiesige Zweig-Verein hat die Aufgabe das Sanitäts-Wesen in unserer Stadt in geordnete Bahnen zu lenken, durch Errichtung von Sanitäts-Compagnien, Ermittlung von Lazareth-Räumen, oder Errichtung von Baracken zur Aufnahme Verwundeter in gesunder frischer Luft. Er kann so in doppelter Beziehung den leidenden Körpern, wie der Einwohnerschaft der Stadt nützlich werden. Der Zweig-Verein wird ferner durch Beschaffung des nöthigen Transport- und Verpfleg-Materials, wie durch persönliche Hülfeleistung seiner Mitglieder durch Krankenpflege, da helfend eingreifen, wo Hülfe irgend nöthig wird. Der unterzeichnete Vorstand wird sofort mit den Militärbehörden in Verkehr treten, entsprechend den Satzungen des gemeinsamen Vereins-Statuts für alle der Genfer Convention beigetretenen Staaten.

Wir fordern hierdurch unsere Mitbürger zur Theilnahme an unseren Bestrebungen auf. Die Zeit scheint gekommen, wo wir auch unsererseits beweisen müssen, daß die Sache des Vaterlandes uns zu jedem Opfer bereit findet.

Der Vorstand des Kreis-Vereins zur Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Krieger.

Bürgermeister **Lanz**, Vorsitzender; Hofrath **Dr. Pagenstecher**, Stellvertreter; Accisinspektor **Hardt**, Schatzmeister; **Fr. Knauer**, Kaufmann, Stellvertreter; **Ferd. Heyl**, Schriftführer; **Dr. Arnold Pagenstecher**, Stellvertreter; Bürgermeister **Reymunt Coulin**; Regierungsrath **Dodel**; Appellationsgerichts-Obersekretär **Bagiewicz**; Kaufmann **Ph. Schr.**; Geheimeroth **v. Fritsch**; Rentner **W. Sabel**; Landrath **Rath**; Kaufmann **F. W. Käsebier**; **F. C. Nathau**, Gemeinderath; General **v. Röder**; Bibliotheksekretär **Dr. Schalk**; Rentner **Adam Schmitt**; Gasthausbesitzer **W. Zais**.

Beitritts-Erklärungen zu dem Wiesbadener Zweig-Verein zur Pflege verwundeter und erkrankter Krieger im Felde (Jahresbeitrag 20 Sgr.) nehmen sämtliche Vorstandsmitglieder entgegen. Einzeichnungslisten liegen bereit auf dem Bureau des Cur-Vereins, Taunusstraße 9, Hotel Wirth, bei Herrn **F. W. Käsebier**, Langgasse 24 und bei der Expedition des Tagblatts, Langgasse 27.

Der Vorstand bittet außerdem alle jene Mitbürger und Mitbürgerinnen unserer Stadt, welche sich eintretenden Falls der **Krankenpflege Verwundeter** zu widmen geneigt sind, an das Bureau des Cur-Vereins dahier, Mittheilung ihrer Adressen gelangen lassen zu wollen.

Beiträge in baar, für die Verwundeten-Pflege, Charpie und Verband-Material, nehmen gleichfalls das Bureau des Cur-Vereins, Taunusstraße 9, sowie Herr **F. W. Käsebier**, Langgasse 24, entgegen und wird über die eingehenden Baarbeiträge und Gegenstände öffentliche Quittung erfolgen.

Bunt-Stickereien,

als Sophasissen, Gabretter, Sesselborden u. dgl. m., verlaufen wir wegen Aufgabe des Artikels bedeutend unter dem Preise. 13683

A. & M. Dotzheimer, Langgasse 9.

Die **Restauration** Schachtstraße 18 empfiehlt guten Mittagstisch zu 12 und Abendstisch zu 8 kr., sowie ein Glas **Mainzer Actienbier** und einen ausgezeichneten **Wein** per Schoppen 419

Meine **Werkstätte** und **Wohnung** befindet sich jetzt **Schwalbacherstraße 21a.** Hochachtungsvoll **Georg König**, Schlosser. 532

Stroh- und Baldhaar-Mattagen, sowie **Rissen** sind vorrätzig bei **Fr. Berger**, Neugasse 5. 451

Drei nußbaumene ovale **Tische** zu verkaufen **Nerostraße 16** im Hinterhaus. 13995



Hessische

Ludwigs-Eisenbahn-Gesellschaft.

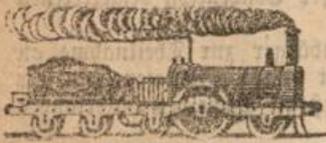


Der Militärtransporte wegen erleidet der Fahrplan der Hessischen Ludwigsbahn vom 22. I. M. ab bis auf Weiteres abgesehen von einer etwa nöthig werdenden gänzlichen Einstellung des Personenverkehrs auf einzelnen Strecken — insofern Modifikationen, als nicht allein verschiedene Züge eingestellt, sondern auch die übrigen zum Theil zu ändern als den bis jetzt bestehenden gewesen Zeiten abgelassen werden.

Die Fahrzeiten der abgelassen werdenden Züge, die sich übrigens täglich ändern können, sind lediglich auf den betreffenden Stationen zu erfahren.

Mainz, den 20. Juli 1870.

Der Verwaltungsrath.



Hessische

Ludwigs-Eisenbahn-Gesellschaft.



Nachdem bereits verschiedene Bahnen den Güterverkehr ganz oder theilweise eingestellt haben und für Weiterbeförderung nicht mehr garantirt werden kann, sind wir veranlaßt am 21. d. M. Nachmittags 4 Uhr die Annahme von Gütern zur Förderung auf oder über unsere Bahnen bis auf Weiteres einzustellen, was wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Mainz, den 20. Juli 1870.

Der Verwaltungsrath.

Zoologischer Garten in Frankfurt a. M.

Sonntag den 24. Juli Vormittags von 6 Uhr bis Abends ist der Eintrittspreis auf

12 Kreuzer per Person ermäßigt.

Nachmittags 4 Uhr Concert.

Der Verwaltungsrath.

40

Die Taunus-Eisenbahn gewährt mit den auf den betr. Stationen zu ersiehenden Zügen ermäßigte Fahrpreise.

General-Agentur

Wiesbaden

Feller & Gecks

Buchhandlung.

Annoncen-Expedition

Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

General-Agentur

Wiesbaden

Feller & Gecks

Buchhandlung

Zeil 45, Annoncen-Annahme für jede Zeitung, 45 Zeil.

Bettwaaren-Lager.

Seegras-Matratzen, gesteppte Strohsäcke, Decken, sowie Bettstücke empfiehlt billigst **Bernh. Jonas, Langgasse 25**

Wasser-Leitungen.

Ich bringe hiermit zur Kenntniß, daß ich die Ausführung von Wasserleitungen nach schrift der Baubehörde des städtischen Wasserwerks bei billigen Preisen übernehme. Bestellungen können Schwalbacherstraße 51 oder bei meinem Vater, Brunnenmeister Jacob, gemacht Wiesbaden, im Juli 1870.

10787

Anton Wilhelm Jacob, Brunnen- und Pumpenmacher

Sanitäts-Corps.

Sonntag den 24. Juli Morgens 10 Uhr präcis im Hofe des Acciseamts-Gebäudes Anleitung zum Transporte von Verwundeten durch die Herren Aerzte, wozu sämtliche Mitglieder des Corps dringend eingeladen werden.

Der Oberführer.

Freiwilliges Sanitäts-corps.

Sonntag den 23. Juli Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr findet in der Nassauer Bierhalle eine Versammlung der Abtheilung I. statt, wozu die in der Liste eingezeichneten Mitglieder des Turnvereins, sowie Alle, welche dieser Abtheilung noch beizutreten wünschen, freundlichst eingeladen werden, behufs der Eintheilung in Rotten und Züge und die Wahl der Führer.

H. Löw. 792

Sanitäts-Corps.

(Abtheilung Pompier.)

Sämmtliche Mitglieder, welche sich bei dieser Abtheilung eingezeichnet und beigetreten sind, werden ersucht, sich heute Abend präcis 8 Uhr — behufs Wahl der Führer und Eintheilung der Mannschaft — an der Spritzenremise (Niegasse) zu versammeln. Gleichzeitig bemerken wir, daß Anmeldungen zu dieser Abtheilung auch von Nichtmitgliedern des Pompier-Corps durch die Unterzeichneten freundlichst entgegengenommen werden.

Die hohe Wichtigkeit dieser Angelegenheit erfordert ein pünktliches Erscheinen sämtlicher Mitglieder.

K. Scheurer. Ch. Gaab.

Feuerwehr.

Sämmtliche Mitglieder der Rettungs-Compagnie werden hiermit auf heute Samstag Abend 8 Uhr zu einer wichtigen Besprechung in die „Muderhöhle“ eingeladen.

Otto Vogt. Müller. Menche. Schleicher.

Das Pfund Ochsenfleisch kostet von heute an in Folge der eingetretenen Verhältnisse 22 fr. 789

Sämmtliche hiesige Metzgermeister.

Kirchgasse 14

werden fortwährend Betttücher, Strohsäcke, sowie wollene Decken billigst abgegeben.

S. Jacoby, Kirchgasse 14.

Feuerfeste Cassenschranke

in Borrath bei

Wilh. Philipp, Hof-Schlosser, Dambachthal 4.

Eine große Anzahl Seegrass- und Stroh-Matratzen, sowie sonstiges Bettwerk empfehlen

C. Leyendecker & Cie., große Burgstraße 1.

Herzstraße 24 wird Einquartierung mit und ohne Kost angenommen. 794

Saalbau Schirmer.

Morgen Sonntag den 24. Juli:

770

Zum Abschied der Cur-Capelle:

Großes Frei-Concert im Garten.

Anfang 7 Uhr.

Nach dem Concert: Tanzkränzchen.

Café Schiller,

Goldgasse 6.

8283

Table d'hôte

um 1 Uhr à 42 Kreuzer.

Spansau

heute Abend bei Georg Weidig, Kirchgasse 12. 764

Spansau

in Storehnest.

781

Wein-Handlung

von

Paul Korn, Karlstraße 8,

empfiehlt zur Verpflegung hier einquartierter Truppen gute und billige Weine:

25 Flaschen weißer Wein von 6 fl. 30 fr. an,

25 Flaschen Rothwein von 10 fl. an,

frei in's Haus.

Bestellungen werden auch im Keller, Rheinstraße 21, entgegengenommen. 672

Thee

in allen Gattungen und stets frischer Waare zu den bekannten Preisen bei

G. W. Winter,

307

Webergasse 5.

Militär-Effecten:

Revolver, Pistolen, Säbel und Degen etc. in großer Auswahl, sowie alle Sorten Munition.

601

C. Bartels, Kirchgasse 6.

Rohbutter, sowie frische Butter per Pfund 48 fr. ist zu haben bei Franz Köhr. 773

Federbetten, Matratzen und Bettstellen werden einzeln abgegeben bei Fr. Häusser, Goldgasse 21. 796

Marktstraße 23, Eingang zur Metzgergasse, werden fortwährend Lumpen angekauft. 786

Weißzeug, sowohl feines wie gewöhnliches wird schön ausgebeiselt, sowie auch neues angefertigt. Näh. Exped. 763

Zarter Salat bei Gärtner Cassa. 775

Die Parisische Waldwoll-Gichtwatte, das Oel, die Unterkleider,
 besonders aber **das Extrakt** zur Selbstbereitung der so überaus heilsamen
Liefernadels-Bäder
 werden alle an **Gicht** und **Rheumatismus** Leidenden hierdurch wiederholt angelegentlich empfohlen.
 Der Alleinverkauf für **Wiesbaden** befindet sich bei **Bacharach & Straus**, Webergasse.

Schwimmbad im Nerothal.

Für Stotternde!

Unterzeichnete fahren fort, Stotternde zu heilen und machen besonders Schüler und Schülerinnen auf die Herbstferien aufmerksam. Zahl der Geheilten innerhalb zweier Jahre 64. Anmeldungen sieht entgegen

F. Hersmann,

Lehrer an der Realschule in Ruhrort,
 und Frau, geb. Weber.

409

Neue Polstermöbel, als: verschiedene Kanapés, nebst Stühlen und Sesseln, Chaiselongues, Divans mit Betteinrichtung, Rohrstühle (barock), das halbe Duzend 34 fl., sind zu verkaufen bei

W. Sternberger, Tapezierer, Marktplatz 3. 209

Holzmalerei,

Diverse Kästchen, Albums, Wappen, Visites, Notes, Nadeletuis u. in Ahorn- und Cedernholz empfiehlt

12824

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Etl. neue **Seegrasmatratzen** mit den sind zu verkaufen
 Langgasse 3. 713

Pferde billig zu verkaufen

bei

G. Walther, 630

Herrn- Hemden, beste Qualität, 1 fl. 18 kr., überzogene Crinolinen 48 kr., Socken und Strümpfe 10 kr., Strohhüte von 6 kr. an, feine Goldbassian-Damenschuhe 1 fl. 24 kr., Mädchen- und Frauen-Pantoffeln 36 kr., leberne Kinderschuhe 21 kr., Sommerhandschuhe und Filettauchen von 9 kr. an, Hosenträger 9 kr., Corsetten 36 kr., Herrenbinden zu 3 kr., Schirtingtragen mit Manschetten 9 kr., Meckonit 4 kr., Zahnkästchen 6 kr., Reis- und Frisirkämme 3 und 6 kr. bei

228

G. Burkhard, Michelsberg 16.

Kauf von gebrauchten **Möbeln,** Betten u. Kleidern bei **Fr. Sänker,** Goldgasse 21. 246

Wein-Verkauf.

4 Ohm 1868r Riesling und 6 Ohm 1869r Riesling, eigenes Wachstum, zu verkaufen bei

Peter Koch, Dogheimerstraße 10. 375

Dewald'sche Brust-Caramellen

von **Peter Dewald** in Köln, 275

Hoflieferant Sr. Majestät des Königs von Preußen, welche sich vermöge ihrer vortrefflichen Wirkung als kräftiges Hausmittel gegen Heiserkeit, trockenen Reiz- und Krampfhusten, Halsübel u. bewähren, sind nur allein zu haben, das ganze Packet zu 14 kr., das halbe Packet zu 7 kr. bei

A. Brunnenwasser, vorm. A. Duerfeld, Langgasse 47.

Drei **Äcker,** der eine mit Weizen, der andere mit Gerste und der dritte mit Hafer bestellt, zu verk. Herrnmühlgasse 2. 552

Goldgasse 16, Joseph Segner, Goldgasse

empfehlen sein Magazin aller Küchen- und Haushaltungsgeschäfte, als: Waschbüten, runde und ovale, tannene und Zuber, Eimer, Brenken, Badesüßen, Blumen- und Schöpfhaken, Schneid-, Kuchen-, Rind- und Auftragsbretter, Plättel und Arden, Holzschüsseln, Schabkästen, runde und Schachteln, Holztopfer, Rechen, Schaufeln, Fruchtstresse, Entenschnittgabeln, Messerputztafeln und Körbe, Salz- und Weibhölzer, Kartoffelstöcker, Kochlöffel, Stiefelzieher, Mörtel, Schneeschläger, Vogelkäfige, Mausfallen, Möbeln, gezogenes Stuhlrohr, eingelegte Tischdecken, Gewürzschalen, Fruchtmaße, als: Birnzel, Kumpf, Geschid, gestempelte ferner alle Sorten Bürstenwaaren, sowie Strohs-, Seegras-Cocosmatten, Treppenläufern in verschiedenen Breiten, sowie Sorten Haar- und Drahtsiebe.

Reparaturen aller Haar- und Drahtsiebe, Zuber und werden pünktlich besorgt.

NB. Bitte obige Firma genau zu beachten.

Dr. Hartung's Kräuter-Pomade
 (pr. Tiegel 35 kr.)



zur Wiedererweckung und Belebung des
 Haarwuchses
 und

Dr. Hartung's Chinarinden-Oel
 (pr. Flasche 35 kr.) zur Conservirung

und Verschönerung der Haare, können noch immer vorzüglichsten und wirksamsten unter allen bis jetzt erdarten Mitteln mit Recht empfohlen werden, und **solide Fortbestand** seit länger als einem Jahrzehnt zuverlässigste Beweis für deren Güte und Zweckdienlichkeit. Das **alleinige Depot** für Wiesbaden befindet sich unverändert bei **F. Kobbe,** vormals **A. Flocke**, Webergasse 17. 379

Die Düngerausfuhrgeellschaft

empfehlen sich zur geruchlosen Entleerung von Abtrittsanlagen. Bestellungen beliebe man bei den Unterzeichneten anzumachen.
H. Weil, Nerostraße 21. **J. Blum,** Heleneustr. 24. **H. M. Mauer**gasse 15. **K. Burt,** Abcinst. 36. **H. M. Herrnmühl**gasse 4. **H. Badior,** Steingasse 30. **D. Schwalbacher**straße 1. **W. Rimmel,** Saalgasse 2. **M. Romberger,** Moritzstraße 7. **K. Berger,** Markt 3. **J. Ph. Cron,** Schwalbacherstraße 51, und **Jr. Langgasse** 21.

3 & 6 fr. Reis-, Frisir- und Staubkämme von **G. Burkhard,** Michelsberg

Schwalbacherstraße 47 sind zwei alte **Bettstellen** zu 2 fl. zu verkaufen.

Steingasse 9 ist eine **Grube guter Dung** zu verkaufen.

Ein gutes **Zugpferd** ist zu verkaufen **Ellenbogengasse**

Rohr- u. Strohstühle werden gefl. **Ellenbogengasse**

Vollständige Umzüge

Möbeltransport
G.L. JANSEN
Frankfurt a. M.

per Bahn oder auf der Landstraße,
einzelne Möbel-Fuhren über
Land, sowie das Abholen von
Möbeln aus den Eisenbahn-
waggons in Frankfurt a. M.,
besorge bei Garantie prompt und billigst,
mittelst großen, verschlossenen Federwagen. Bestellungen oder Fracht-
briefe erbitte Brönnnerstraße 17, Frankfurt a. M. 5

Zur

Anfertigung von Druckarbeiten jeder Art

empfehl ich die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,
Langgasse 27.

Unterleibs-Bruchleidenden 164

ist die Bruchsalbe von G. Sturzenegger in Herisan,
Schweiz, sehr zu empfehlen. Dieselbe heilt selbst ganz alte
Brüche in den meisten Fällen vollständig. (Gebrauchs-
anweisung nebst interessanten Zeugnissen werden gratis
abgegeben.) In Töpfen zu 3 fl. zu beziehen acht, sowohl
durch den Erfinder selbst, als durch Hrn. J. B. Lindt
Nachfolger, Apotheker, Schmurgasse 58 in Frankfurt a. M.



Niederlage

bei 304

A. Schirg,

Schillerplatz 2.

Für Husten-, Brust- und Halsleidende!

Island. Moospasteten per Schachtel 18 fr., allein in
Wiesbaden bei A. Brunnenwasser, Langgasse 47. 528

Wellrikstraße 13, 2 St. hoch,

werden alle Arten Putz-Arbeiten und Kleider auf das
Geschmackvollste und Modernste angefertigt. 14

Fensterpapier

per Buch 1 Sgr., per Ries 20 Sgr.

Langgasse No. 27.

Ausquartierung wird in Kost und Logis genommen Doh-
belmerstraße 9 (Römeraal). 666

Einquartierung wird zu mäßigen Preisen in Kost und
Logis genommen Nerostraße 5 im zweiten Stod. 632

Eine ein- und zweispännige Chaise zu verkaufen Friedrich-
straße 28. 13619

Zwei Pferde, für Deconomen sehr brauchbar, sind zu ver-
kaufen Wilhelmstraße 18. 693

Geschäfts-Empfehlung.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich
an hiesigem Plage, Friedrichstraße 30 im Hinterhaus,
als Spengler etablirt habe und empfehle mich in allen in
dieses Fach einschlagenden Arbeiten bei stets pünktlicher und
reeller Bedienung. Adolph Feix, Spengler. 14001

LAGER

von

Guß-, Eisen-, Messing-
und Stahlwaaren

von

Abraham Stein

in

Wiesbaden,

Kirchgasse No. 8,

mit allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln.

Ein- & Verkauf aller Metalle, Eisen,
Zinn, Kupfer, Messing, Zinn u. s. w.

Gegenstände werden in Guß und
Eisen mit und ohne Proben pünktlich
besetzt.

28 fr. per Pfd. 28 fr. per Pfd.
empfehl ich **Prima Schweineschmalz** C. W. Schmidt, Bahnhofstraße. 14056

Der beste und kürzeste Weg
!!! zur sichern Heilung !!!
Kranken und Leidenden

sende ich auf portofreies Verlangen franco und unentgeltlich
die neu erschienene 26. Auflage der sehr reichhaltigen Brochure:
„Die einzig wahre Naturheilkraft“, oder: Sichere
Hilfe für innerlich und äußerlich Kranke jeder
Art, auch gegen alle Geschlechtskrankheiten.
396 Gustav Germann in Braunschweig.

Privat-Entbindung.

Näheres bei B. Frischmuth, concessionirte Hebamme
Sonnengäßchen 3 am Stadthaus in Mainz. 135

Mineral- und Süß-Bäder

liefert Ludwig Scheld, Nerostraße 15 im Hinterhaus. 50

Ein Kaufmann, mit den besten

Zeugnissen versehen, sucht für seine noch freie Zeit kaufmännische
Beschäftigung. Reflectirende wollen Anfragen oder Offerten gest.
sub D. C. No. 12 bei der Expedition d. Bl. niederlegen. 8185

Neue Öringe per Stück 3 und 4 fr. Hirschgraben 8. 724

Albenstraße 21 gute Aithern billigt zu verkaufen. 10175

Schöne Aprikosen sind zu haben Mäinzerstraße 16. 649

Wolle und Baumwolle wird geschlumpft Bleichstr. 7. 2294

Ein einh. Kleiderschrank zu verk. Friedrichstraße 30. 447

Wellrikstraße 18 sind gute Kartoffeln zu haben. 410

Ein Vorrath von Mettlicher Mosaiken diverser Muster wird
abgegeben Geisbergstraße 13. 187

Meinen verehrten Kunden zur Nachricht, daß in den ersten Tagen eine neue Sendung Erbsen, Bohnen, Gerste und Reis eintrifft, worauf ich mit Vorausbestellungen erbitte. Dagegen bin ich mit Kaffee, Zucker, etwas Reis, Salatöl, Schmalz und sonstigen Spezereiwaren noch versehen und erwarte stündlich eine Sendung Limburger Käse und Petroleum.

795

Jos. Berberich.

Rauchern, denen an guten und billigen Cigarren oder an acht türkischen Cigarretten mit geruchlosen Papierhüllen gelegen ist, wollen das Inserat der Cigarrenfabrik **Friedrich & Co.** in Leipzig in heutigem Blatte beachten. 395

Ämtlicher Bericht über die Durchschnitts-Markt- & Lebensmittelpreise vom 17. bis 24. Juli 1870.

I. Fruchtmarkt.
 1 Malter (160 Pfd.) Weizen 6 Ebr. 10 Sgr. — Pfg. = 11 fl. 5 kr.,
 1 Malter (140 Pfd.) Korn — Ebr. — Sgr. — Pfg. = — fl. — kr., 1 Malter (160 Pfd.) Hafer 3 Ebr. 20 Sgr. — Pfg. = 6 fl. 25 kr.
 1 Etr. Heu 1 Ebr. 24 Sgr. = 3 fl. 9 kr., 1 Centner Stroh 1 Ebr. 2 Sgr. = 1 fl. 52 kr.

II. Viehmarkt.
 Fette Ochsen, erste Qualität, per Etr. 21 Ebr. 21 Sgr. 5 Pfg. = 83 fl. — kr., fette Ochsen zweite Qualität, per Etr. 20 Ebr. 17 Sgr. 2 Pfg. = 36 fl. — kr. Fette Schweine per Pfund 5 Sgr. 2 Pfg. = 18 kr. Fette Hammel per Pfd. 5 Sgr. 9 Pfg. = 20 kr. Kälber per Pfund 5 Sgr. 2 Pfg. = 18 kr.

III. Victualienmarkt.
 1 Mtr. (200 Pfd.) Kartoffeln (alte) 4 Ebr. 17 Sgr. 2 Pfg. = 8 fl.,
 1 Mtr. (200 Pfd.) neue Kartoffeln 5 Ebr. 21 Sgr. 5 Pfg. = 10 fl. — kr.,
 1 Pfd. Butter 15 Sgr. 5 Pfg. = 54 kr., 25 Stück Eier 16 Sgr. — Pfg. = 56 kr.,
 100 St. Handkäse 2 Ebr. 11 Sgr. 5 Pfg. = 4 fl. 10 kr., 100 Fabrikkäse 2 Ebr. 17 Sgr. 2 Pfg. = 2 fl. 45 kr., Zwiebeln (neue) per Etr. 5 Ebr. 11 Sgr. 5 Pfg. = 10 fl., Gurken per Etr. 1 Sgr. 2 Pfg. = 4 kr., Rumentohl per St. 5 Sgr. 2 Pfg. = 18 kr., neue Bohnen per Pfd. 2 Sgr. — Pfg. = 7 kr., neue Erbsen per Etr. 5 Sgr. 2 Pfg. = 18 kr., gelbe Rüben per Pfd. 1 Sgr. 2 Pfg. = 4 kr., Weißtraut per St. 4 Sgr. = 14 kr., Kohlrabi (obererdig) neue per Stück — Sgr. 10 Pfg. = 3 kr., Wirkung neue per Stück 2 Sgr. 7 Pfg. = 3 kr., Kopfsalat per Stück 10 Pfg. = 3 kr., Kirschen per Pfund 1 Sgr. 5 Pfg. = 5 kr., saure Kirschen per Pfund 2 Sgr. 3 Pfg. = 8 kr., Johannisbeeren per Pfund 2 Sgr. 3 Pfg. = 8 kr., Erdbeeren per Maas 9 Sgr. 2 Pfg. = 32 kr., Himbeeren per Maas 6 Sgr. 10 Pfg. = 24 kr., Heidelbeeren per Maas 2 Sgr. 10 Pfg. = 10 kr., eine junge Gans 1 Ebr. 12 Sgr. 10 Pfg. = 2 fl. 30 kr., eine Ente 24 Sgr. = 1 fl. 24 kr., 1 Hahn 15 Sgr. 5 Pfg. = 54 kr., 1 Huhn 18 Sgr. 10 Pfg. = fl. 1. 6, 1 Taube 4 Sgr. 7 Pfg. = 16 kr., Kal per Pfd. 12 Sgr. 10 Pfg. = 45 kr., Hecht per Pfd. 11 Sgr. 5 Pfg. = 40 kr., Wadische per Pfd. 2 Sgr. 3 Pfg. = 8 kr.

IV. Brod und Mehl.
 Gemischtbrod (halb Roggen- halb Weizenmehl) per Pfd. 2 Sgr. — Pfg. = 7 kr., ein dahier übliches sogenanntes Schwarzbrod 1. Qualität 5 Sgr. 5 Pfg. = 19 kr., ein dergleichen 2. Qual. (sogen. Kornbrod) 4 Sgr. 10 Pfg. = 17 kr., Weißbrod, a. ein Wasserwed 5/7 Pfg. = 1 kr., b. ein Milchbrod 3/7 Pfg. = 1 kr.
 Weizenmehl: Vorrath 1. Qual. per Mtr. oder 14 Pfd. 10 Ebr. 20 Sgr. — Pfg. = 18 fl. 40 kr., im Detail 11 Ebr. 10 Sgr. — Pfg. = 19 fl. 50 kr., Vorrath 2. Qual. per Mtr. oder 140 Pfd. 10 Ebr. — Sgr. = 17 fl. 30 kr., im Detail 10 Ebr. 20 Sgr. — Pfg. = 18 fl. 40 kr., gew. Weizenmehl per Mtr. oder 140 Pfd. 9 Ebr. 10 Sgr. = 16 fl. 20 kr., im Detail 10 Ebr. — Sgr. — Pfg. = 17 fl. 30 kr., Roggenmehl per Mtr. oder 140 Pfd. 7 Ebr. 10 Sgr. = 12 fl. 50 kr., im Detail 8 Ebr. — Sgr. = 14 fl. — kr.

V. Fleisch.
 Ochsenfleisch per Pfund 5 Sgr. 9 Pfg. = 20 kr., Kuh- oder Rindfleisch 4 Sgr. 3 Pfg. = 15 kr., Schweinefleisch 5 Sgr. 9 Pfg. = 20 kr., Kalbfleisch 5 Sgr. 2 Pfg. = 18 kr., Hammelfleisch 5 Sgr. 9 Pfg. = 20 kr., Speck 9 Sgr. 2 Pfg. = 32 kr., Schweine-Schmalz 9 Sgr. 2 Pfg. = 32 kr., Schinken 8 Sgr. — Pfg. = 28 kr., Dörrfleisch 7 Sgr. 5 Pfg. = 26 kr., Nierenfett 5 Sgr. 9 Pfg. = 20 kr., Schwartenmagen (frisch) 6 Sgr. 10 Pfg. = 24 kr., Schwartenmagen (geräuchert) 8 Sgr. — Pfg. = 28 kr., Bratwurst 7 Sgr. 5 Pfg. = 26 kr., Fleischwurst 8 Sgr. 10 Pfg. = 24 kr., feische Leber- und Blutwurst 4 Sgr. 7 Pfg. = 16 kr., Solberfleisch — Sgr. — Pfg. = — kr. Das Acise-Amt. Harbt.

Wiesbaden, den 23. Juli 1870.
 Weizen, 22. Juli. (Fruchtmarkt.) Der Markt war ziemlich befahren und waren die Fruchtpreise mit Ausnahme von Hafer ziemlich dieselben. 200 Pfd. Weizen 14 fl. 30 kr. bis 15 fl., 180 Pfd. Korn 9 fl. bis 9 fl. 40 kr., 160 Pfd. Gerste 8 fl. bis 8 fl. 30 kr., 120 Pfd. Hafer 6 fl. 30 kr. Dörrgemüß, sowie Mehl und Gries zu sabelhaften Preisen verkauft, im Großhandel kein Geschäft.

Evangelische Kirche.

6. Sonntag nach Trinitatis.
 Festgottesdienst Morgens 8 1/2 Uhr: Herr Pfarrer Conrad.
 Hauptgottesdienst Morgens 10 Uhr: Herr Pfarrer Köppler.
 Nachmittags 2 Uhr: Herr Pr. Riemendorf.
 Beisunbe in der neuen Schule Morgens 8 1/2 Uhr: Herr Conf. Rath Dr. (Katechismuslehre für die männliche Jugend.)
 Die Casualhandlungen berichtet in nächster Woche Herr Consistorialrath.

Ratholische Kirche.

7. Sonntag nach Pfingsten.
 Vormittags: Heil. Messen sind um 5 1/2, 6 und 11 Uhr; Mittags 7 Uhr; Hochamt mit Predigt um 9 Uhr.
 Nachmittags 2 Uhr ist Kreuzweg-Andacht.
 Täglich sind heil. Messen um 5 1/2, 6 1/2 und 9 Uhr.
 Dienstags, Mittwochs u. Freitags um 6 1/2 Uhr Morgens sind Schöpfung.
 Donnerstag 6 1/2 Uhr ist Segenmesse.
 Samstag Nachmittags 4 Uhr ist Salve und Beichte.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Nerostr.
 Am 6. Sonntage n. Trin. Vorm. 9 Uhr: Predigtgottesdienst.

Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17.
 Samstag Abends 7 Uhr kleine, Sonntag Morgen 10 Uhr große Kapelle.
 Mittwoch Morgen 10 Uhr kleine Kapelle.

English Church Service, Frankfurterstr.
 Divine Service on Sundays 11 A. M. & 7 P. M.
 Holy Communion, first Sunday in the Month.

Church of Scotland.
 Divine Service every Sabbath Morning at 11 o'clock and in the Ev. at 7 o'clock in the Hotel de Paris.

Arbeits-Verein für die Pflege verwundeter und erkrankter Krieger im Felde.

Es sind weiter eingegangen: Von der Kurhaus-Administration 875 fl., Mitgliederbeiträge: Hofrath Dr. Roth 1 fl. 10 kr., Prof. 1 fl. 45 kr., Weinbändler Göbel 1 fl. 10 kr., Friedr. Dingel 1 fl. Ferd. Schreiber 1 fl. 10 kr., Revisionsrath Wagner 1 fl. 9 kr., E. laucht Prinz Schönau-Carolath 3 fl. 30 kr., Fr. Julie Schuler 1 fl. ferner von Maier Liebmann 5 fl., Frau Obermedicinalrath Dr. Müller 2 fl., Dr. C. Schumann 10 fl., Regierungs-Ressort 2 fl., weiter als Mitgliedsbeitrag 2 fl. 20 kr., Regierungs-Rath Dodel 2 fl., Dr. Arnold Pagenstecher 10 fl., zusammen bis jetzt in baar 1253 fl. Herzlichsten, besten Dank allen Gebern, mit der Bitte um weiteren Beistand.
 Ferdinand...

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1870. 21. Juli.	6 Uhr Morgens.	9 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.
Barometer *) (Bar. Ruten).	335.32	334.47	334.05
Thermometer (Reaumur).	13.8	22.4	18.0
Dunstspannung (Bar. Lin.).	5.32	4.70	6.11
Relative Feuchtigkeit (Proc.).	82.6	37.9	57.1
Windrichtung.	N.	N. W.	N.
Regenmenge pro 1" in par. Subst.	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Tages-Kalender.

Feite Samstag den 23. Juli.
 Nassauischer Kunstverein. Nachmittags 8 Uhr General-Versammlung.
 Kuriaal zu Wiesbaden. Nachmittags 8 1/2 Uhr: Philanthropischer Sanitäts-Corps (Abthlg. Pompiers). Abends 8 Uhr: Besprechung der Mitglieder an der Spritzen-Remise (Kreuzgasse).
 Rettungsgesellschaft. Abends 8 Uhr: Besprechung.
 Königl. Schauspiele. Ein anononmer Aufst. Lustspiel.
 Daraus: „Der verwandte Prinz“. Schwan in 3 Acten.
 Sonntag den 24. Juli.
 Local-Gewerbeverein. Morgens 7 Uhr: Zeichenschule.
 Arbeiter-Bildungsverein. Morgens 8 Uhr: Zeichen.
 Kuriaal zu Wiesbaden. Nachmittags 8 1/2 Uhr: Philanthropischer...

Frankfurt, 21. Juli 1870.

Geld-Course.		Wechsel-Course.	
Pistolen	9 fl. 44 — kr.	Amsterdam	96 3/4 S.
Holl. 10 fl. Stücke	9 „ 55 —	Berlin	104 1/2 S.
20 Fres. Stücke	9 „ 26 —30	Cöln	104 1/2 S.
Russ. Imperiales	9 „ 45 —	Hamburg	86 1/2 S.
Preuss. Friedr. dor.	9 „ 50 —10 2	Leipzig	—
Ducaten	5 „ 38 —	London	115 1/4 S.
Engl. Sovereigns	11 „ 50 —	Paris	92 1/2 S.
Preuss. Cassenscheine	1 „ 44 1/2 —45	Wien	83 1/2 S. 1/2 S.
Dollars in Gold	2 „ 25 —	Disconto	6 1/2 %

Allgemeiner Vorschuss- und Sparkassen-Verein zu Wiesbaden.
(Eingetragene Genossenschaft.) 178

Cassen-Auszug vom 1. April bis 1. Juli 1870.

Einnahmen.	
Cassen-Bestand am 1. April 1870	652 fl. 48 fr.
Rückbezahlte Vorschüsse	7533 " 32 "
Zinsen und Provision	389 " 1 "
Credite in laufender Rechnung	7868 " 6 "
Conto-Corrent-Creditoren	4956 " 7 "
Stamm-Einlagen der Mitglieder	1435 " 50 "
Sparkasse	5431 " 52 "
Bewaltungskosten	7 " 6 "
Reservefonds	58 " 33 "
Wechsel-Disconto	9 " 10 "
Provisorische Einnahmen (Asservate)	64 " 41 "
	28,406 fl. 46 fr.

Ausgaben.	
Vorschüsse	4528 fl. 30 fr.
Credite in laufender Rechnung	12,167 " 9 "
Conto-Corrent-Creditoren	5130 " 50 "
Rückbezahlte Stamm-Einlagen	928 " 26 "
Sparkasse-Gelder	3234 " 56 "
Zinsen von Sparkasse-Capitalien	39 " 36 "
Bewaltungskosten	313 " 57 "
Wechsel	550 " — "
Inventar	20 " 39 "
Dividenden	739 " 40 "
Gewinn und Verlust	66 " 22 "
Provisorische Ausgaben (Asservate)	28 " 7 "
Casse am 30. Juni	658 " 34 "
	28,406 fl. 46 fr.

Die Mitglieder des Vereins können auf dem Bureau Mitglieder-Verzeichniß in Empfang nehmen. Auch wird um baldige Empfangnahme der noch restirenden Gewinn-Anteile von 1869 gebeten.

Wiesbaden, den 20. Juli 1870.
Der Direktor. Der Cassirer.
J. B.: **Kaltwasser**, Controleur. **Magdeburg**.

Blindenanstalt.

Wir bitten, von heute an, alle unsere Anstalt berührende Correspondenz und alle derselben gültigst zugebachten Eingaben und Gaben an unseren neugewählten Vorsitzenden Herrn Regierungsrath Sartorius, Adelhaidstraße 7, richten, resp. gelangen lassen zu wollen.

Wiesbaden, den 21. Juli 1870.
Der Vorstand der Blindenanstalt zu Wiesbaden.

Für Einquartierung.

Strohsäcke, wollene Decken und Betttücher zu verkaufen bei **Raphael Nassauer**, Hochstätte 28.

Café, reinschmeckend, verkaufe trotz des hohen Aufschlags noch zu den alten Preisen; ebenso sämtliche Specereiwaaaren.
J. Nagel, Adlerstraße 10.

Frische Eier das 1/4 Hundert 44 fr. Hirschgraben 8. 724

Bürger-Schützen-Corps.

Von Sonntag an sind die **Übungs-Schießen** bis auf Weiteres eingestellt.
Der Vorstand. 293

Schützen-Verein.

Das Gesellschafts-Schießen nächsten Sonntag und Montag wird vorerst nicht abgehalten.
Der Vorstand.

Karten vom Kriegsschauplatz

vorrätig bei

Rodrian & Röhr,

2 vormalig **L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung.**

Da nach Mittheilung unserer Commissionäre in Folge der Truppenbewegungen aller Güterverkehr mit Leipzig momentan vollständig abgebrochen ist, so sind wir augenblicklich außer Stand, unseren verehrlichen Abonnenten die Fortsetzungen von Zeitschriften u. s. w. in der gewöhnlichen regelmäßigen Weise zugehen zu lassen. Wir hoffen, daß diese Unterbrechung des Verkehrs nur kurze Zeit währen und dann die alte Ordnung wieder eintreten wird.

Feller & Gecks. Jurany & Hensel. Limbarth.
746 **Rodrian & Röhr, W. Roth.**

Die erwartete Sendung schwarzer **Hirschfelle** zu Reithosen und Besatz ist angekommen
Fr. Kässberger, Lederhandlung. 751

Dampfdreschmaschine.

Um den Ausbruch in der Gemarkung Wiesbaden zu befriedigen, werde ich schon in nächster Woche eine meiner Maschinen in der Nähe der Gasfabrik aufstellen. Anmeldungen und deren Eintheilung werden schon jetzt entgegengenommen bei

C. Herber, Mainzerstraße. 752

Große Parthie engl. Regen-Mäntel

zu bekannten Preisen.

Joseph Krieger in Mainz, Gummiwaaren-Lager.

210

Marie Carl, obere **Webergasse 32**, zeigt hiermit ihre Niederlassung als **practische Hebamme** ergebenst an. 769

Da mein Geschäft mit dem 1. August d. J. in andere Hände geht, so ersuche ich ein hochgeehrtes Publikum, doch im Laufe dieses Monats die gefertigten Gegenstände abzuholen.

Wiesbaden, den 5. Juli 1870.
750 **J. N. Freis**, Schönfärberei und Druckerei.

Neue Kartoffeln sind zu haben Saalgasse 28. 760

Saalbau Nerothal.

Morgen, sowie jeden darauffolgenden Sonntag,
Nachmittags um 4 1/2 Uhr anfangend:

Große Tanz-Musik,

wozu ergebenst einladet

J. P. Hebinger. 401

Schwalbacher Hof.

Morgen Sonntag:

Flügelmusik mit verstärktem Orchester,
wozu freundlichst einladet

J. Klarmann. 130

Gasthaus zum Guttenberg, Nerostr. 24.

Morgen und jeden folgenden Sonntag, Nachmittags 4 Uhr:

HARMONIE.

Entrée frei. Glas Bier 5 kr. 269

Felsenkeller, Lannusstraße 12.

Morgen und jeden Sonntag von 5 Uhr an:

Grosses Frei-Concert à la Strauss.

Hierzu ladet freundlichst ein C. Martins. 553

Sonnenberg. Jeden Sonntag Flügelmusik mit
Begleitung, sowie guter Wein, ausgez.
Bier, Sachsenhäuser Apfelwein und gute Speisen empfiehlt
9156 P. Wüst, vorm. Frees.

3 kl. Schwalbacherstraße 3

Ist Morgens früh Kaffee, sehr gutes Mittagessen zu 12 und
18 kr., Abendessen zu 9 kr., sowie ein famoser 1/2 Schoppen
Rheinwein zu 6, 9 und 12 kr. zu haben. 9779

Asphaltfilzbedachungen

übernimmt zur solidesten und billigsten Ausführung und unter
Garantie W. Gall, Zimmermeister, Dohheimerstraße 29 a. 1416

Kirchhofsgasse 6

Ist ein noch neuer verglaster Thorweg-Abchluss mit Ober-
licht, 11' hoch und 6 1/2' breit, zu verkaufen. 178

**Oefen, Herde, Dachfenster, Ab-
trittsrohren, Kaminthüren, Kan-
nalrahmen mit Deckeln oder Rost-
einlagen,** sowie alle übrigen

Eisenguss-Waaren
empfehlen bei grosser Auswahl zu den
billigsten Preisen

7893 Bimler & Jung, Kirchgasse Nr. 30.

Feinste Aquarellfarben,

technische Farben, halbseuchte Farben in Blechkästen, besonders
zum Malen im Freien geeignet, Pinsel, Skizzenbücher, Blöcke u.
empfehlen billigst C. Schellenberg, Goldgasse 4. 12323

Großes Schuhlager, Ellenbogengasse

Ausverkauf wegen Geschäfts-Berlegung sämtlicher
rätigen Schuhwaaren, als: Herrnzug- und Schafwoll-
in Kalbleder von 4 1/2 fl. an und höher, Damenzeugleder
Abfüßen von 2 fl. 12 kr. an, Kinderstiefeln von 24 kr. an,
leberne Arbeitsschuhe, ringsum mit Nägeln, zu 3 1/2 fl.,
eine große Auswahl Knabenschuhen und Stiefeln, alle
Pantoffeln und alle sonstigen Arten von Schuhwaaren zu
sprechend billigen Preisen. Sämtliche Waaren sind
Fabrikat, von guter Form und dauerhafter Arbeit; alle
passende Artikel oder Bestellungen nach Maß werden in
Zeit prompt und nach billigster Berechnung geliefert.
12853 Phil. Vef, Schuhm.

Thee

in allen Sorten

von J. L. Nonnefeldt in Frankfurt a. M. bei
zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei

**Adolph Scheidel, Hof-Vier-
273 Webergasse im Hôtel de Nassau.**

Ph. H. Hofmann'sche

Hof-Kunst-Färberei, Druckerei & Neuwaaren
Michelsberg 7,

hält sich zur geschmackvollen, soliden Ausführung
in obigen Branchen vorkommenden Arbeiten bestens
und erlaube mir auf das Reinigen der

Tischdecken & Fußteppiche

besonders aufmerksam zu machen.

Arbeits- Hemden und Kittel in acht Leinen
Handarbeit, sowie Arbeitshofen, Arbeit-
Drillsäckchen in großer Auswahl sehr billig bei
228 G. Burkhard, Michelsberg

Gelée- und Einmachgläser

in allen Größen empfiehlt

14051 L. Ackermann, Ellenbogengasse

Gelée- und Einmachgläser

weiß und braun, in allen Größen empfiehlt
125 Chr. Wolf, Goldgasse

Für Wirthe & Wiederverkäufer

Abgelagerte Cigarren eigener Fabrik, äußerst
billig

Filiale der Cigarrenfabrik
M. Wallenfels
564 19 Langgasse

Biegelkohlen, prima Qualität

sind fortwährend zu beziehen. G. Haber

Die Utensilien zu einem gemauerten Kochherd mit
kupfernem Wasserschiff und Obstbörre, noch sehr gut
sind billig zu verkaufen Kirchgasse 23.

Citronen-, Himbeer-, Johannisbeer-, Kirsch-,
Vanillen-Syrup stets in frischer, schöner Waare
12079 F. L. Schmitt, Lannusstraße

Kirchgasse 20 sind alle Sorten Herrnzug-
Kinder Schuhwaaren gut und billig zu haben.

Kartoffeln sind zum Marktpreise zu haben Nerothal

Mit herzlichem Danke bescheinigen wir den Empfang der nachstehenden, in Folge unseres Aufrufes erhaltenen Gaben und bitten um weitere gütige Beiträge:

Von Frau Knoop 100 Thlr., Hr. Preyer 25 Thlr., Geh.-R. Schmaße 15 Thlr., Hr. Consistorial-Rath Lohmann 10 Thlr., Gräfin Baudissin 5 Thlr., Comtesse Mens 5 Thlr., Fürstin Hohenlohe 10 Thlr., F. R. Erster monatlicher Beitrag (50% meiner jährlichen Staatssteuer) 6 Thlr., Hofrätthin Gellhaus 2 Thlr., N. N. 1 Napoleon, Generalin Grotenhjelm 20 Rubel, Kinder des Regierungs-Rath Hergenbahn bei der Abreise ihres Vaters zur Arme 6 Thlr., Frau Oberforstmeister Tillmann 10 Thlr., Frau Hofrath Richter 3 Thlr., Frau Johanni 25 Thlr., Frl. Devrient 4 fl., Frau v. Köppen geb. v. Fink 50 Thlr., Frau v. Aristarchi 50 Thlr., Frl. v. Bonin 5 Thlr., Frau Präsident Hergenbahn 10 Thlr., Frau General v. Debrichs 10 Thlr., Frl. v. Ehrentreu 2 Thlr., Frau Poths-Wegner 10 fl., Frau Callé 1 Thlr., Frau Windt 1 fl., Frau Henbed 8 Thlr., Frau Scheuten 8 Thlr., Frau Commerzien-Rath Brunglow 1 Friedrichsd'or, Frau Oberst v. Reichenau 20 fl., Frau Preyer 2 Stück Leinwand, Frau Fürstin Carolath 2 vollständige Betten, Frau Knoop 1 Kiste Thee, von einer Stiftsdame aus Petersburg 1 Kistchen mit Charpie und Binden, Lady Adon 1 Stück Shirting, Gräfin Baudissin 1 vollständiges Bett, Fürstin Hohenlohe 1 Parthe Charpie und Leinwand. In Summa 401 Thaler 15 Sgr. 9 Pf. und 20 Rubel.

Der Vorstand des Wiesbadener Zweig-Vereins des Vaterländischen Frauen-Vereins.

Frau Generalin v. Röder, Adelhaidstraße 4.

Frl. v. Scherff, Adelhaidstraße 1.

Frau Knoop, Vierstädterstraße.

Frau Ober-Regierungsrätthin v. Mousel, Mainzstraße 15.

Frau Preyer, Parkstraße 9.

Freiherr v. Fritsch, Sonnenbergerstraße 13c.

Pfarrer Conrady, Lehrstraße.

Der 1. Compagnie Hessischen Füsilier-Regiments No. 80 hat ein Patriot den Betrag von 70 fl. für denjenigen Soldaten übermacht, der die erste Waffenthat vollbringt.

Unterzeichneter dankt im Namen der Compagnie für diesen patriotischen Akt und glaubt mit Zuversicht versprechen zu können, daß die Compagnie ihre Schuldigkeit thun wird.

Wiesbaden, den 21. Juli 1870.

von Strantz,

Hauptmann und Compagniechef.

Einquartierung wird zu mäßigen Preisen angenommen Pirschgraben 1. 788

Zwei Soldaten, welche von ihren Quartiergebern nicht gehalten werden können, werden Steingasse 17 in Kost und Logis genommen. 749

Militär wird zu mäßigem Preise in Kost und Logis genommen Röderstraße 24, Barriere. 755

Nerosstraße 11 wird **Militär** um gemäßigten Preis in Kost und Logis genommen. 738

Einquartierung wird in Kost und Logis genommen Stiftstraße 12a. 657

Einquartierung wird zu mäßigen Preisen angenommen Goldgasse 8. 627

Einquartierung wird angenommen Taunusstr. 35, Htrh. 759

Ein starkes **Zugpferd**, sowie junge Zuchtschweine von jeder Größe sind zu verkaufen Friedrichstraße 37. 740

Ein **Damenpferd** (Schimmelhengst) zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 742

Sehr große **Linsen** per Kumpf 1 fl. 20 kr., Kartoffeln 28 kr., Schmelzbutter 32 kr. empfiehlt

Frauz Schuth, Metzgergasse 31. 753

Noch immer steigen die feineren Tabacke, es werden demzufolge auch die Cigarren in nächster Zeit bedeutend theurer; wir machen deshalb unsere werthen Kunden darauf aufmerksam, um den Bedarf noch rechtzeitig decken zu können.

Unsere beliebtesten Sorten ff. Blitar Yara Castanon à fl. 24. — Superfine Manilla Cuba à fl. 28. — Hochfeine Blitar Havanna Tip Top à fl. 32. — Hochfeine Blitar Havanna Kronen Regalia à 36 fl. — Hochfeine Havanna Domingo La Preciosa à fl. 42. — sowie Hochfeine Havanna Seedleaf flor Cabannas à fl. 48. — pro 1000 Stück sind von feinsten Qualität, Brand, schönster, elegantester Arbeit und den jetzt hohen Tabackpreisen angemessen mindestens 30—40 % billiger, so daß wir diese allen Herren Rauchern bestens empfehlen können, da diese feine Qualitäten nicht gleich wieder so billig zu kaufen sind. Originalkisten à 250 Stück pro Sorte versenden franco, bitten aber uns unbekannte Abnehmer den Betrag der Bestellung beizufügen oder Postnachnahme zu gestatten.

Gleichzeitig empfehlen Händlern und Rauchern unsere echt türkischen Cigarretten eigener Fabrik zu außergewöhnlich billigen Preisen. Wir verwenden zur Fabrication nur geruchlose Papierhüllen und reine türkische Tabacke, können deshalb unsere Cigarretten allen Rauchern als höchst aromatisches und billiges Rauchmaterial empfehlen. Die beliebtesten Sorten sind: No. 3 Non plus ultra à fl. 22. — No. 8 Samson fort à fl. 14. — No. 6 Militaires très fort à fl. 10. — No. 12 Turc doux à fl. 7. — pro 1000. Außerdem haben feinste türk. Tabacke zu fl. 1. 45., fl. 3. 30., fl. 5. 15. pro Pfund. Auch von Cigarretten senden Probe-Boxen à 250 Stück pro Sorte franco gegen Nachnahme oder Sendung des Betrages.

395 **Friedrich & Co.**, Cigarrenfabrik, Leipzig.

Die **Serke** eines Ackers von ca. 1 Morgen 20 Ruthen, gelegen am Rindl der Viebrücker Chaussee, ist auf dem Palm zu verkaufen. Näh. auf dem Baubureau von

767 **Julius Jppel**, Bahnhofstraße 8.

Al. Schwalbacherstraße 1 ist **Rothweizen** zu verkaufen. 768

Dem kleinen Goldfischchen **G.** — Schöne Aussicht, die herzlichsten Glückwünsche zum morgigen Geburtstag. 600

Verloren gestern Morgen von Mosbach bis Wiesbaden eine **Blase** mit circa 14 fl. Dem Wiederbringer eine Belohnung in der Expedition d. Bl. 790

Goldene Uhr verloren.

Am 19. Juli wurde von der oberen Friedrichstraße bis in die Dranienstraße eine goldene **Damen-Uhr** mit goldener Kette verloren. Man bittet, dieselbe gegen Belohnung abzugeben Friedrichstraße 38. 690

Gefunden ein gewaschener **Sommerrock**. Abzuholen Schwalbacherstraße 23. 774

Eine Wetzzeugnäherin, welche 3 Jahre in einem hiesigen ersten Geschäfte gearbeitet hat, sucht Arbeit in und außer dem Hause im Hand- und Maschinennähen. Näh. Steingasse 7 2. St. 747

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen; auch wird daselbst das Schneiden von Frucht angenommen. Näheres Hochstätte 17.

Eine Monatfrau oder Mädchen wird täglich von 1 1/2 bis 2 Stunden gesucht Häfnergasse 13. 784

Ein Ladenmädchen

wird in ein Spezereigeschäft gesucht. Wo? sagt die Exped. 797

Stellen-Gesuche.

Ein braves Kindermädchen wird zu einem Kinde gesucht. Näh. Expedition. 671

Ein tüchtiges Mädchen, welches selbstständig bürgerlich kochen kann, wird gesucht. Näh. Exped. 671

Ein Kindermädchen auf gleich gesucht Kirchgasse 6a im Laden. 783

Ein gewandtes, junges Mädchen findet Engagement in einem feineren Geschäft. Kenntniß der französischen Sprache Bedingung, englisch erwünscht. Näheres Expedition. 621

Gesucht ein anständiges Mädchen für Hausmannsküche und häusliche Arbeiten. Honette Behandlung und Versorgung wird zugesichert. Näheres Expedition. 718

Gesucht ein ordentliches Mädchen und eine Monatsfrau. Näh. Michelsberg 7. 758

Ein Mädchen sucht Stelle. Näh. Graben 6 im Dachlogis. 774

Ein braves, reinliches Mädchen, welches die Hausarbeit versteht, wird in eine kleine, ruhige Haushaltung gesucht. Näh. Dranienstraße 16 zwei Treppen hoch. 740

Ein einfaches, braves Mädchen wird für Hausarbeit gesucht Louisenstraße 18, Parterre. 743

Rheinstraße 4 wird ein einfaches zu aller Arbeit williges Mädchen auf 1. August gesucht. 793

Ein ordentliches Dienstmädchen wird gesucht Gemeindebadgäßchen 3. 765

Ein fleißiges, starkes Mädchen wird auf gleich gesucht bei Baron v. Necum, Frankfurterstraße 9. 777

Schuhmacher Herrmann, Pfäfersg. 18, sucht einen Lehrling. 358

Gesucht ein Kellner und ein Hausbursche. Näh. Felsenkeller, Taunusstraße. 558

Ein Mann in gesetztem Alter, der gut empfohlen wird, sucht eine Familie auf Reisen zu begleiten oder die Verwaltung eines Hauses zu übernehmen. Näh. Exped. 638

Züchtige Schlosser

werden sofort gesucht bei W. Hoffmann, Kirchgasse 24. 624

Gesucht ein Kellner in eine Bierwirthschaft. Näh. Exped. 665

Ein junger Mann wird als Hausbursche gesucht. N. E. 697

Ein junger Mann sucht Beschäftigung auf einem Bureau. Offerten sub Z. 12 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 186

Ein Schlosserlehrling wird gesucht Nerostraße 22. 12287

Ein junger Mann mit guten Schulkenntnissen wird in ein hiesiges Eisenwaarengeschäft als Lehrling ges. Näh. Exp. 13951

Ein junger Kaufmann sucht gegen mäßiges Honorar Beschäftigung. Offerten bes. die Expedition. 766

Ein geschickter Koch sucht sofort Stelle. Näheres Hirschengraben 6a. 741

Ein mit guten Zeugnissen versehener kräftiger Mann von mittlerem Alter, welcher die Pflege eines Pferdes vorzüglich versteht, sucht eine Stelle als Diener oder Kutscher. Näheres Friedrichstraße 28 im Hinterhaus. 744

Ein gewandter, junger Mann, mit guten Zeugnissen versehen, welcher serviren kann, sucht sofort eine Stelle als Hausbursche. Näh. Schachtstraße 8 im 3. Stock. 754

Ein Hausbursche gesucht bei A. Wahr Wwe., Neue Union. 785

Ein junger Hausbursche wird sogleich gesucht. Wo? sagt die Exped. ds. Bl. 778

Waldhaidstraße 8 Bel-Etage

sind ein oder zwei große möblirte Zimmer zu vermieten. Näheres daselbst. 761

Bahnhofstraße 8a ist die möblirte Bel-Etage mit oder ohne Küche sofort zu vermieten. 10788

Bahnhofstraße 12 ist eine Parterre-Wohnung von 4 Piecen, Küche, 2 Mansarden, Keller und sonstigem Zugehör auf den 1. October zu vermieten. Dieselbe ist auch zum Geschäftslocal geeignet. Wasserleitung vorhanden. Näh. daselbst im dritten Stock. 13395

Bleichstraße 1 ist ein Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten.

Dambachthal 2a Balkon-Etage

sind möblirte Zimmer und Salon zu vermieten. Dogheimerstraße 2a ist die Bel-Etage auf 1. October vermieten. Näh. Parterre.

Elisabethenstraße 6

ist eine fein ausmöblirte Parterre-Wohnung, bestehend aus Salons, 6 Schlafzimmern, Küche, Keller und allem Zugehör sofort zu vermieten. Näh. im Hinterhaus daselbst.

Elisabethenstraße 15 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Zugehör, möblirt sofort zu vermieten.

Feldstraße 11 ist ein vollständiges Logis zu vermieten.

Friedrichstraße 12 im Hinterhaus Parterre links ein möblirtes Zimmer zu vermieten.

Friedrichstraße 39 ist ein möblirtes Zimmer nebst Logis zu vermieten.

Helenenstraße 12 geräum. Parterrezimmer zu vermieten.

Kappellenstraße 5 Parterre rechts sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten.

Mauritiusplatz 1 ist eine Wohnung von 4—5 Zimmern, Keller, Mansarde auf 1. October zu vermieten.

Ecke der Mühlgasse und großen Burgstraße ist ein Zimmer nebst Logis zu vermieten.

Zu vermieten.

Nicolassstraße 4 ist der zweite Stock auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Parterre.

Rheinstraße 23 ist ein Zimmer billig zu vermieten.

Taunusstraße 55 sind im dritten Stock zwei Wohnungen von 3 Zimmern und Zugehör, auf 1. Octbr. zu vermieten.

Wellritzsstraße 20 ist ein möblirtes Zimmer, auf Parterre mit Kost zu vermieten.

Laden &c. zu vermieten

Unser seitheriges Geschäftslocal, Langgasse 10, bestehend aus einem

großen Laden, Comptoir & Magazin

ist vom 1. October a. e. an zu vermieten.

L. Hirsch

Eine Wohnung von fünf Zimmern mit Zugehör ist auf Parterre oder auch später zu vermieten. Näh. Exped.

Eine schöne Auswahl Wohnungen sind billig zu vermieten bei Ch. Faller, Ecke der Taunus- u. Röderstraße 43.

Ein geräumiges Parterre-Zimmer zu vermieten. Näh. Exped.

Laden mit Wohnung zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 3 dritter Stock.

Friedrichstraße 28 ist ein Spezerei-Geschäft zu vermieten am 1. October anzutreten.

Freunden und Bekannten die Mittheilung, daß der pensionirte Amtsdienner Peter End, Veteran von Waterloo, am 22. Juli Morgens 7 Uhr gestorben ist.

Statt besonderer Einladung diene seinen alten Bekannten und Bekannten zur Nachricht, daß die Beerdigung morgen Sonntag Abends 6 Uhr vom Sterbehause, Friedrichstraße 9, aus stattfindet.

787 Die trauernden Hinterbliebenen